

# **Straßenbaumaßnahmen 2015 im Veedel // Bauarbeiten Römerstraße // Neubau-Projekt Didinkirica // Kinderbecken Römerbad**

\*\*\*\*\*

## **- Straßenbaumaßnahmen 2015 -**

Auch im kommenden Jahr werden Baustellen in unserem Veedel wieder ein “Dauerbrenner” sein: Das geht hervor aus der so genannten “Maßnahmenliste 2015”, die das städtische Tiefbauamt jetzt vorgelegt hat. Zentral bleibt hier natürlich die Römerstraße; dazu lesen Sie unter dem nächsten Punkt des Newsletters Genaueres.

Darüber hinaus sind geplant:

- noch bis Mitte März 2015 der Kanalbau in der Husarenstraße,
- von Mitte März 2015 für rund drei Monate Versorgungsleitungsbau der Stadtwerke im Keltenweg,
- beginnend am 22. Juni 2015 bis Ende Januar 2016 der lange schon geplante Umbau der Werftstraße, über den ich Ihnen in verschiedenen Newsletter-Ausgaben berichtet habe,
- von Mitte September 2015 bis Mitte Februar 2016 Versorgungsleitungsbau in der Karl-Legien-Straße,
- ab Oktober 2015 für ca. vier Monate Kanalbaumaßnahmen im Augustusring,
- im November 2015 Leitungsbauarbeiten der Stadtwerke in der Straße Am Römerkastell.

Über die konkreten Auswirkungen der einzelnen Bauarbeiten werde ich mich informieren und Ihnen in einer der nächsten Ausgaben des Newsletters selbstverständlich darüber berichten. Alle weiteren im Stadtbezirk Bonn geplanten Maßnahmen – wie beispielsweise viermonatige Kanalbauarbeiten ab September 2015 in der Estermannstraße im Abschnitt zwischen Werft- und Herpenstraße – finden Sie:

[http://www2.bonn.de/bo\\_ris/daten/O/Pdf/14/1413224ED2.pdf](http://www2.bonn.de/bo_ris/daten/O/Pdf/14/1413224ED2.pdf).

## **- Bauarbeiten an der Römerstraße -**

Weihnachtspause! Erfreut habe sicherlich nicht nur ich zur Kenntnis genommen, dass die Sanierung der Straßenoberfläche in der Römerstraße zwischen Werftstraße und Legionsweg diese Woche abgeschlossen wurde und der Verkehr in diesem Abschnitt wieder in beide Fahrtrichtungen fließen kann. Jetzt werden die Arbeiten auf der Römerstraße für die Weihnachtszeit unterbrochen, und auch der Buslinienverkehr rollt wieder regulär in beide Richtungen. Wie das Tiefbauamt mitteilt, soll dann Anfang Januar mit dem nächsten Bauabschnitt zwischen Legionsweg und Augustusring begonnen werden - leider wieder mit Einbahnregelung in Fahrtrichtung Augustusring. Ab dem 23. Februar 2015 soll es dann losgehen mit den umfangreichen Arbeiten im südlichen Abschnitt der Römerstraße zwischen Augustusring und Wachsbleiche.

Im Rahmen eines Ortstermin mit einem sehr engagierten Anwohner der Römerstraße und Vertretern des Tiefbauamts konnten wir zudem besprechen, dass durch die Anpassung des Fahrbahnniveaus zukünftig gewährleistet ist, dass insbesondere im Abschnitt zwischen Husarenstraße und Arminiusstraße abfließendes Regenwasser nicht mehr von der Fahrbahn über den Gehweg in die Kellerfenster der dortigen Häuser fließt. Auf Anregung des Anwohners haben wir zudem besprochen, dass dort, wo dies möglich erscheint, zusätzliche

Parkplätze geschaffen werden. Das wird dem Parkdruck zwar auch nicht entscheidend abhelfen, aber hoffentlich doch eine kleine Erleichterung bringen!

### **- Neubau-Projekt Didinkirica -**

Wie berichtet, plant die Wohnbau GmbH am Rand der Wohnanlage Didinkirica zwischen Rosental, Am Römerkastell, Drusus- und Graurheindorfer Straße drei Ergänzungsbauten. Nachdem für zwei dieser Bauten zunächst bereits positive Bauvorbescheide als Ausnahmen vom bestehenden Bebauungsplan erteilt worden waren und lediglich für den dritten Baukörper am Rosental die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit im Rahmen eines vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Verfahrens auf den Weg gebracht werden sollte, hat das Unternehmen nun auch den Baukörper Am Römerkastell in das Planverfahren überführt.

Das halte ich für einen sinnvollen und notwendigen Schritt, da das geplante Objekt so der öffentlichen und politischen Diskussion und vor allem Entscheidungsfindung – ganz gleich, wie man zur Sache steht - zugänglich werden kann. Insofern ist es abstrus, dass kürzlich eine politische Gruppierung mit falschen Behauptungen den Eindruck zu erwecken versuchte, darin – also in der Ausweitung(!) einer geplanten frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit(!) – liege ein Skandal. Aber etwas anderes ist vielleicht auch nicht zu erwarten von einer Fraktion, die im Stadtrat praktisch jedes Bauvorhaben ablehnt und dadurch in der Vergangenheit schon hinreichend gezeigt, dass sie sich offenbar prinzipiell nicht mit dem Wohnraummangel in unserer Stadt, der auch die Mieten in Castell und in Rheindorf immer weiter verteuert, auseinandersetzen will. Kann man ja so machen, hilft aber der Stadt und denjenigen Bonnerinnen und Bonnern, die nicht im eigenen Häuschen leben (oder sogar welche teuer vermieten), kein Stück weiter.

Die neue Vorlage für den Beschluss einer frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit mit Erläuterungen des Planverfahrens finden Sie [http://www2.bonn.de/bo\\_ris/daten/o/pdf/14/1411413NV4.pdf](http://www2.bonn.de/bo_ris/daten/o/pdf/14/1411413NV4.pdf); nähere Erläuterungen dazu [http://www2.bonn.de/bo\\_ris/daten/o/pdf/14/1411413ED5.pdf](http://www2.bonn.de/bo_ris/daten/o/pdf/14/1411413ED5.pdf). Die politischen Beratungen werden im neuen Jahr in die nächsten Runden gehen.

### **- Kinderbecken im Römerbad -**

Die Hoffnung hat erneut getrogen: Nachdem die Bezirksvertretung Bonn im Herbst meinem Antrag noch fast einstimmig gefolgt war, die zusätzlich benötigten Mittel für den seit mehr als fünf Jahren ausstehenden Neubau des Kinderbeckens im Römerbad aus dem Haushaltstitel für nicht durchgeführte Sanierungsmaßnahmen in den Bonner Bädern zu nehmen, hieß es Ende November im Sportausschuss wieder: Kommando zurück! Zu den Verhinderern der vergangenen Jahre – CDU und Grünen – gesellte sich nun die FDP: Gemeinsam hat die “Jamaika-Koalition” das Anliegen abgelehnt und den Antrag in die Haushaltsberatungen verwiesen.

Allerdings steht im Haushaltsentwurf derzeit überhaupt kein Geld für das Römerbad bereit, es müsste also vollständig neu veranschlagt werden. Wie realistisch das ist, können Sie sich bei der Haushaltslage der Stadt selber denken. Die Verweisung war daher nichts anderes als eine Beerdigung zweiter Klasse für das Kinderbecken – mutmaßlich auf Jahre hinaus. Der Umgang der Rathaus-Mehrheit mit dem Römerbad, dem “Urlaubsort” für viele Familien im Bonner Norden war, war, ist und bleibt ein Trauerspiel!